

<b>Grußwort des Regierungspräsidenten von Oberfranken Florian Luderschmid</b> .....	<b>7</b>
<b>Grußwort des Landrats des Landkreises Kronach Klaus Löffler</b> .....	<b>9</b>
<b>Grußwort der 1. Bürgermeisterin der Stadt Kronach Angela Hofmann</b> .....	<b>11</b>
<b>Grußwort des Referatsleiters des Bayerischen Landesamtes für Archäologie Jochen Haberstroh</b> .....	<b>13</b>
<b>Vorwort des Autors Gregor Förtsch</b> .....	<b>15</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>17</b>
<b>I. Kapitel Ein früh- bis hochmittelalterlicher Siedlungsplatz bei Kronach</b> .....	<b>21</b>
1 Fundgeschichte einer früh- bis hochmittelalterlichen Siedlung in Friesen bei Kronach .....	23
2 Geologie im unmittelbaren Umfeld der Siedlung .....	25
3 Landschafts- und Siedlungsentwicklung .....	26
3.1 Der Kronacher Raum .....	26
3.2 Vorgeschichtliche Besiedlung.....	26
3.2.1 Steinzeit (Neolithikum) .....	26
3.2.2 Bronzezeit .....	27
3.2.3 Hallstattzeit .....	28
3.2.4 Laténezeit.....	28
3.3 Mittelalterliche Besiedlung .....	28
<b>II. Kapitel Archäologische Erforschung</b> .....	<b>29</b>
4 Methodische Untersuchung des Siedlungsplatzes .....	31
4.1 Ehrenamtliche Voruntersuchung des Siedlungsplatzes und Ergebnisse (1991) .....	31
4.2 Amtliche Untersuchung und Ergebnisse (1992–1994) .....	33
4.3 Amtliche Untersuchung und Ergebnisse (1997–2000) .....	34
5 Bodenkundlich-sedimentologische Untersuchung und Ergebnisse im Umfeld der Turmburg (1999–2000).....	35
6 Geophysikalische Untersuchung der Siedlung und Ergebnisse (2021) .....	36
6.1 Kleines Grabenrund.....	37
6.2 Großes Grabenrund.....	38
7 Bebauung innerhalb der Einfriedung.....	39
7.1 Westliche Häusergruppe .....	39
7.2 Östliche Häusergruppe .....	40
8 Die frühmittelalterliche Siedlungsphase (8.–10. Jahrhundert).....	41
8.1 Der frühmittelalterliche Herrenhof .....	41
9 Die hochmittelalterliche Siedlungsphase (11.–13. Jahrhundert).....	42
9.1 Die hochmittelalterliche Turmburg .....	42
9.1.1 Der Turm .....	43
9.1.2 Der Palas.....	44
10 Archäologische Befunde und Fundstücke im unmittelbaren Bereich der Turmburg .....	45
11 Keramik vom Fundplatz.....	49
12 Zusammenfassung der Untersuchungen .....	52

<b>III. Kapitel</b>	<b>Frühgeschichte – Name – Einbindung der Siedlung</b>	<b>55</b>
13	Der „Kronacher Rennweg“ Schlüssel zur Besiedlung des Platzes	57
13.1	Vorgeschichtliche Nutzung der Route	58
13.2	Ost-West-Route	59
13.3	Nord-Süd-Route	61
14	Der Name der Siedlung	65
14.1	Versuch der Namensfindung	65
14.2	Spurensuche	66
14.3	Die Kronach (Fluss)	66
14.4	Die schriftlichen Quellen im Frühmittelalter	67
14.5	Die Urkunde von 772	69
14.6	Der Schenker	71
15	Politische Einbindung	74
15.1	Thüringer	74
15.2	Merowinger (470–751)	74
15.3	Hedenen (Mitte 7. Jahrhundert – 717)	74
15.4	Karolinger (751–911)	74
15.5	Cranaha – Teil der karolingischen Sicherheitsarchitektur	75
<b>IV. Kapitel</b>	<b>Mittelalterliche Besiedlung und Befestigung des Platzes</b>	<b>77</b>
16	Der fränkische Grenzposten „villa Cranaha“ (772 bis um 961)	79
16.1	Der befestigte Platz	79
16.2	Der Herrenhof	79
16.3	Der Befehlshaber	79
16.4	Der Etappenort und seine strategische Bedeutung	80
16.5	Archäologische Hinterlassenschaften	82
17	Markgraf Heinrich von Schweinfurt und die „urbs crana“ (961–1003)	83
17.1	Die Schweinfurter Herrschaft Cranaha	83
17.2	Der Aufstieg der Grafenfamilie	83
17.3	Ihr Besitz	84
17.4	Ihre Burgen	84
17.5	Der Konflikt	85
17.6	Die Fehde	85
17.7	Die Flucht	86
17.8	Die Schweinfurter Burg Crana	88
17.9	Umfang der Schweinfurter Herrschaft Cranaha	89
17.10	Vier früh- bis hochmittelalterlichen Burgen im Umkreis der „urbs crana“	90
18	Cranaha – das Schweinfurter Erbe (11. Jahrhundert)	92
18.1	Otto von Schweinfurt	92
18.2	Judith – die Böhmisches Herrschaft	92
18.3	Das Fundgut	93
18.4	Gisela – die Andechser Herrschaft	93
<b>V. Kapitel</b>	<b>Bischof Otto I. von Bamberg und das Geschlecht „de Chrana“</b>	<b>95</b>
19	Das „steinerne Haus“ bei Kronach	97
19.1	Die kaiserliche Schenkung von 1122	97
19.2	Sicherung der Herrschaft	97
19.3	Das steinerne Haus mit Turm bei Kronach	99
19.4	Die Burg Chrana	101
19.5	Die Bedeutung der Burg Chrana	103
19.6	König Konrad III. lädt den sächsischen Hochadel nach Chrana ein	103

19.7	Amtssitz und Verwaltungsmittelpunkt .....	104
19.8	Der bischöfliche Wirtschafts- und Fronhof .....	104
19.9	Das Ende des bischöflichen Verwaltungssitzes .....	106
<b>20</b>	<b>Chranaha – die Marktsiedlung (12.–13. Jahrhundert) .....</b>	<b>107</b>
20.1	Die Entwicklung der Siedlung und des Umlandes .....	107
20.2	Das Handwerk innerhalb der Siedlung .....	108
20.2.1	Müller .....	108
20.2.2	Schmied .....	108
20.2.3	Töpfer .....	108
20.2.4	Fischer .....	109
20.3	Der Handel .....	109
20.4	Der Markt .....	109
20.5	Das Ende des Markttortes .....	110
<b>21</b>	<b>Das Ministerialengeschlecht „de Chrana“ .....</b>	<b>110</b>
21.1	Des Bischofs Ministerialen .....	110
21.2	Abenberger Spuren .....	111
21.3	Hedwig von Abenberg .....	111
21.4	Andechser Spuren .....	112
21.5	Ein neues Geschlecht .....	113
21.6	Das Ende des Ministerialengeschlechts „de Chrana“ .....	114
<b>VI. Kapitel</b>	<b>Kronach – die Stadt .....</b>	<b>115</b>
<b>22</b>	<b>Kronach – historischer Forschungsstand .....</b>	<b>117</b>
22.1	Das vermutete Alter der Stadt .....	117
22.2	„urbs crana“ – ein Deutungsversuch .....	118
22.3	Die Vermutung bestätigt sich nicht .....	118
22.4	Crana (1003) und Chrana (1122) standen nicht auf dem Areal der Kronacher „Oberen Stadt“ .....	119
<b>23</b>	<b>Kronach – archäologischer Forschungsstand .....</b>	<b>119</b>
23.1	Das wahre Alter der Stadt .....	119
23.2	Ergebnis der archäologischen Untersuchungen innerhalb der Mauern .....	121
<b>24</b>	<b>Kronach – die geplante Stadt .....</b>	<b>124</b>
24.1	Ein neues Zeitalter beginnt .....	124
24.2	Gründe für die Verlegung der Stadt .....	124
24.3	Platzwahl für die neue Stadt .....	125
24.4	Einmessung mit Stangen und Messseil .....	126
24.5	Umfassungsmauer .....	126
24.6	Bedeutung der Stadtmauer .....	126
24.7	Wer gründete die Stadt? .....	127
<b>VII. Kapitel</b>	<b>Festung Rosenberg .....</b>	<b>129</b>
<b>25</b>	<b>Festung Rosenberg – historisch .....</b>	<b>131</b>
25.1	Aktueller Forschungsstand .....	131
25.2	Wie alt ist die Festung Rosenberg? .....	131
25.3	Erste namentliche Erwähnung .....	132
25.4	Zwei bischöflichen Burgen bei Kronach .....	132
25.5	Woher die Festung Rosenberg ihren Namen bekommen haben kann .....	133
<b>26</b>	<b>Archäologischer Forschungsstand .....</b>	<b>135</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>.....</b>	<b>141</b>

<b>Anhang .....</b>	<b>143</b>
• Fundkatalog .....	145
• Quellen- und Literaturverzeichnis .....	151
• Abkürzungsverzeichnis.....	159
• Abbildungsnachweis .....	160